

**SENAT**

Der Vorsitzende

An  
die Mitglieder  
und die beratenden Mitglieder des Senats

**Protokoll  
der 100. Sitzung des Senats  
(12. Sitzung des 5. Senats,  
4. Sitzung im Sommersemester 2015)  
am 15. Juli 2015 um 14.30 Uhr in Raum 10.225**

*- ohne Änderungen genehmigt in der 101. Sitzung des Senats -*

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 08. Juli 2015.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Gallina	Ende:	17:50 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Jamme (bis 16:30 Uhr)	Dartenne	Heuser	Kunze
Hoffmann	Grunenberg	Kawalun	Peters
Kowalewski (ab 16:30 Uhr)	Müggenburg	Steffen	Schwake
Müller-Rommel			
Niemeyer			
O'Sullivan			
Pez			
Roose			
Schleich			
Örsal			
Wagner			

entschuldigt:	Deller, von Wehrden, Michelsen, Prien-Ribcke, Heller, Schönfeldt
Beratende Mitglieder:	VP Funk, VPin Söntgen, Dekan Kulturwissenschaften, Dekan Nachhaltigkeit, Dekan Wirtschaftswissenschaften, Gleichstellungsbeauftragte
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit

**TOP 1 BEGRÜSSUNG UND REGULARIEN**

**1.1 Arbeitsfähigkeit**

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats und stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.



## 1.2 Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien
  2. Genehmigung von Protokollen
  3. Berichte und Mitteilungen
  4. Anfragen
  5. Verabschiedung von Ordnungen
    - a. 1. Änderung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor; hier: Neufassung des Moduls „Wissenschaft nutzt Methoden II“
    - b. Neufassung der Fachspezifischen Anlage Nr. 8 für das Komplementärstudium der Graduate School
    - c. Anlage 11 Notenumrechnungstabelle zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme der Graduate School
  6. Verabschiedung des Lehrangebots für das Wintersemester 2015/16
    - a. Leuphana Semester
    - b. Komplementärstudium im Leuphana Bachelor
    - c. Komplementärstudium der Graduate School
  7. Wahl der Mitglieder für den zentralen akademischen Wahlausschuss für die Amtszeit ab 01.10.2015
  8. Wahl des übergreifenden Prüfungsausschusses Graduate School
  9. Besetzung Gremien Professional School
  10. Benachrichtigung von Stellvertretungen
  11. Antrag der Fakultät Kulturwissenschaften auf Verleihung des Titels Honorarprofessorin; hier: Stellungnahme des Senats – *nicht öffentlich* –
  12. Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlägen – *nicht öffentlich* –
    - a. Professur Literaturwissenschaften und -didaktik (W2/W3)
    - b. Professur Schulpädagogik und Schulentwicklung (W2/W3)
  13. Verschiedenes
- 17:0:2

## TOP 2 GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN

Das Protokoll der 99. Sitzung wird mit einer Korrektur der Anwesenheitsliste (Frau Barron in Vertretung für Frau Roose) genehmigt:

Das vertrauliche Protokoll der 99. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

## TOP 3 BERICHTE UND MITTEILUNGEN

### 3.1 Personalangelegenheiten

Herr Dr. Mario Schmidt wurde am 24.06.2015 zum Honorarprofessor bestellt.

Frau Prof. Dr. Alessandra Asteriti wurde am 08.07.2015 als Juniorprofessorin („Internationales Wirtschaftsrecht“) ernannt.

### 3.2 Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

- keine neuen Forschungsprojekte -

### 3.3 Neue Projekte aus der anwendungsorientierten Forschung, Weiterbildung & Wissenstransfer

- keine Neuigkeiten -



### 3.4 Übersicht Professorinnen und Professoren

Professorinnen und Professoren an der Leuphana Universität Lüneburg

(ohne Betaute, Gastprofessuren sowie Vertretungen/Verwaltungen von Professuren)

Stichtag: 1. April 2015

Fakultät/Einrichtung	Fakultät B	Fakultät K	Fakultät N	Fakultät W	Methoden- zentrum	Gesamt
Professorinnen und Professoren (Köpfe)	25	19	22	71	4	141
davon unbefristet	22	12	21	62	-	117
davon befristet	3	7	1	9	4	24
<i>Befristungsgründe:</i>						
<i>Juniorprofessur</i>	<i>1</i>	<i>4</i>	<i>1</i>	<i>5</i>	<i>4</i>	<i>15</i>
<i>Erstruf</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	-	<i>2</i>	-	<i>6</i>
<i>Drittmittel</i>	-	<i>1</i>	-	<i>2</i>	-	<i>3</i>

### 3.5 Sitzung des Stiftungsrats

Am 16.07.2015 tagt der Stiftungsrat und wird sich u.a. mit Berufungsverfahren, darunter die „Human Behaviour and Sustainable Development“, „Theory of Public Policy“, „Didaktik der Naturwissenschaften“, „Kulturtheorie“ und „Gesundheitspsychologie und angewandte biologische Psychologie“ sowie mit den Ordnungen der Professional School befassen. Außerdem steht eine Rechtsaufsichtliche Prüfung (s.u.) und eine gemeinsame Sitzung mit dem Leuphana Beirat an. Im Anschluss an die Sitzung des Stiftungsrats wird zudem eine Klausurphase stattfinden, in welcher der Stiftungsrat übergreifende Entwicklungen der Leuphana diskutieren wird; im Mittelpunkt stehen die Themen Nachwuchsförderung und Mittelbau sowie Drittmittelentwicklung.

### 3.6 Rechtsaufsichtliche Prüfung

Der Stiftungsrat wird sich in seiner Sitzung am 16.07.2015 auch mit der durch das MWK erbetenen rechtsaufsichtlichen Prüfung der im Zusammenhang mit der Einvernehmensherstellung mit dem Senat über eine Bestellung von Herrn Dr. Volker Meyer-Guckel als Mitglied des Stiftungsrats für eine weitere Amtszeit aufgeworfenen Verfahrensfragen befassen. Den Mitgliedern des Stiftungsrats wurde hierzu u.a. auch die persönliche Erklärung mehrerer Senatsmitglieder vom 18.06.2015 zur Verfügung gestellt.

### 3.7 FZS Versammlung

Herr Kunze berichtet, dass die FZS Versammlung vom 07.08.-09.08. im Roten Feld stattfindet.

### 3.8 Systemakkreditierung

Frau Heuser berichtet, dass im Zuge der Systemakkreditierung nun drei Qualitätssiegel im Rahmen des internen Prüfverfahren durch das Präsidium vergeben wurden und zwar für den Major Psychologie (Grundlagen), den Minor Wirtschaftspsychologie und den Major International Business Administration & Entrepreneurship (IBAE).

### 3.9 Professorinnenprogramm

Frau van Riesen berichtet, dass der erste Förderantrag vom BMBF im Rahmen des Professorinnenprogramms II genehmigt wurde. P Spoun bedankt sich für das große Engagement in dieser Sache.

## TOP 4

### ANFRAGEN

#### 4.1 Schriftliche Anfragen



Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

#### **4.2 Mündliche Anfragen**

Herr Prof. Wagner fragt nach der genauen Bedeutung des Begriffs „Forschungsprofessur“, die im Kontext des dies academicus sowohl in der Publikation als auch auf der Homepage eines Professors aufgefallen sei. Was ist das im Vergleich zu anderen Professoren? Wann wurde das eingeführt?

P Spoun erläutert, dass es keine solche Begriffseinführung gegeben habe oder gibt und entsprechend auch keine Differenzierung dieser Professur zu anderen ihrer Art vorliegt. Die fehlerhafte Bezeichnung wird abgestellt. Die Übernahme in das Heft des dies academicus bittet der Präsident zu entschuldigen.

Herr Kunze fragt nach dem aktuellen Stand der Einführung des autofreien Campus.

P Spoun erläutert, dass dies noch nicht umgesetzt werden konnte. Das Genehmigungsverfahren mit der Stadt laufe noch. Es wird versucht, dieses Ziel so schnell wie möglich zu erreichen.

Herr Kunze fragt, ob sich die Leuphana bereits mit der Checkliste für „Self-Audits“ zur Korruptionsprävention an öffentlichen Hochschulen, die von Transparency International erstellt wurde, beschäftigt habe.

P Spoun wird Herrn Kopp als Ansprechpartner für Korruptionsbekämpfung an der Leuphana darum bitten, sich dies einmal anzusehen.

Herr Kunze fragt nach, in welchen Fakultäten und bei welchen Lehrenden die „erfolgreiche Teilnahme“ beschlossen wurde.

P Spoun berichtet, dass es in den Studienkommissionen verschiedene Anträge gegeben habe, in einer wurde das abgelehnt. Die Zahlen seien überall sehr klein, zwischen 15-20 Anträgen. Nach Abschluss der Verfahren könne man im Oktober eine Liste bereitstellen.

Aus den Reihen des Senats wird nach dem Start des Studienprogramms Contemporary China gefragt.

P Spoun erläutert, dass dieses Programm derzeit wegen vielfältiger administrativer Fragen nicht weiter verfolgt werden kann und entsprechend nicht in die aktuelle Studiengangszielvereinbarung eingebracht worden ist.

Frau Heuser fragt nach, ob es eine Veränderung bei dem Deputat der Juniorprofessuren gegeben habe oder ob diese nach wie vor bei 4 SWS liegen.

P Spoun bestätigt, dass das Deputat bei Juniorprofessuren bei 4 SWS liegt.

## **TOP 5 VERABSCHIEDUNG VON ORDNUNGEN**

### **A. 1. Änderung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor**

Drs.-Nr. 497/100/4 SoSe 2015

Der Senat fasst folgenden

#### Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die 1. Änderung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung gem. Drs. Nr. 497/100/4 SoSe 2015.

**19:0:0**

**B. Neufassung Fachspezifische Anlage Nr. 8 Komplementärstudium der Graduate School**

Drs.-Nr. 494/100/4 SoSe 2015

Der Senat diskutiert intensiv über die Frage der Notengebung. Herr Dr. Burandt erläutert, dass diese Frage ausführlich, auch mit den Studierenden, erörtert wurde und die Gleichbehandlung aller Studienteile wesentlich für die Reform seid. In den letzten 6 Monaten gab es einen umfangreichen Prozess mit viel Gelegenheit zum Austausch.

Es werden verschiedene mögliche Lösungen erörtert, zum Beispiel die Benotung generell optional anzubieten oder die Benotung nur im Bachelor vorzunehmen und im Master stärker auf Selbstverantwortung zu setzen, alle werden aber im Zuge der Diskussion wieder aus verschiedenen Gründen verworfen.

Der Senat stimmt über den Antrag, § 7 zu streichen, ab:

**6:12:1**

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt die Neufassung der Fachspezifischen Anlage Nr. 8 (Komplementärstudium) zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School in der vorliegenden Fassung vom 24. Juni 2015 gem. Anlage 1 zur Drs.-Nr. 494/100/4 SoSe 2015. Die Anerkennung erfolgt analog zur Regelung in der Lehrerbildung.

**15:3:1****C. Neufassung Anlage 11 Notenumrechnungstabelle zur RPO Graduate School**

Drs.-Nr. 501/100/4 SoSe 2015

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Neufassung der Anlage 11 zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung Drs.-Nr. 501/100/4 SoSe 2015.

**19:0:0****TOP 6 VERABSCHIEDUNG DES LEHRANGEBOTS FÜR DAS WINTERSEMESTER 2015/16****A. Lehrangebot Leuphana Semester**

Drs.-Nr. 499/100/4 SoSe 2015

Frau Dr. Dartenne problematisiert den hohen Anteil von Lehraufträgen. P Spoun erläutert, dass dies unter anderem an der Entscheidung der Lehrenden liege und gerade für das erste Semester die Deputate künftig stärker eingefordert werden. Herr Prof. von Müller ergänzt dazu, in Gesprächen mit den Fakultäten zu sein. Im nächsten Wintersemester sei die Deckung durch Lehrauftragsmittel noch da, danach nicht mehr.

P Spoun weist daraufhin, dass Frau Krüger jetzt eine Vorplanung für die Kapazitäten 2016/2017 macht, damit das konkret in den Fakultäten besprochen werden kann.

Für das Leuphana Semester wurden keine Anträge auf erfolgreiche Teilnahme gestellt.

Frau van Riesen zeigt sich erfreut darüber, dass mehr Veranstaltungen mit Kontext Gender und Diversity im Komplementärstudium und Leuphana Semester angeboten würden.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt das Lehrangebot für das Leuphana Semester für das Wintersemester 2015/2016 in der Fassung gem. Anlagen 1 - 3 zur Drs. Nr. 499/100/4 SoSe 2015.

**13:2:3**

**B. Lehrangebot Komplementärstudium im Leuphana Bachelor**

Drs.-Nr. 500/100/4 SoSe 2015

Frau Rudzinski stellt das Lehrangebot im Komplementärstudium vor und erläutert auf Nachfrage, dass alle internen Angebote in das Portfolio aufgenommen wurden.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt das Lehrangebot für das Komplementärstudium für das Wintersemester 2015/2016 in der Fassung gem. Drs. Nr. 500/100/4 SoSe 2015.

**13:2:4**

**C. Lehrangebot Komplementärstudium der Graduate School**

Drs.-Nr. 495/100/4 SoSe 2015

Herr Dr. Burandt stellt das Lehrangebot vor. Auf Nachfrage aus dem Senat erläutert er, dass durch Team-Teaching in der Übergangsphase die Verteilung der SWS anders geregelt sei. P Spoun ergänzt, dass grundsätzlich nur zwei SWS angerechnet werden für eine Veranstaltung und im Fall von Team-Teaching eine SWS pro Person.

Herr Prof. Müller-Rommel problematisiert die Veranstaltung „Wissenschaftsethik“, die noch einmal nach bisherigen Konzept angeboten wird, da sie ganztägig von Fr.-So. stattfindet; dies sei für Studierende sehr schwierig und lasse kein vernünftiges didaktisches Konzept erkennen.

Der Senat diskutiert kontrovers über die Frage der Benotung der Module. Es wird festgehalten, dass, solange nach dem alten Konzept vorgegangen werde, keine Benotung erfolgt. Ferner sollen Blockveranstaltungen nur sehr restriktiv und nur wenn zwingend nötig erfolgen und sich über mehr als vier Tage erstrecken.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt das vorliegende Lehrangebot sowie die beantragten Lehraufträge für das erste und dritte Modul im Master Komplementärstudium für das Wintersemester 2015/16 vorbehaltlich der notwendigen Ergänzungen des Lehrangebots in der vorliegenden Fassung gem. Anlage 1 und gem. Anlage 2 zur Drs. Nr. 495/100/4 SoSe 2015.

**16:1:2**

**TOP 7****WAHL DER MITGLIEDER FÜR DEN ZENTRALEN AKADEMISCHEN WAHLAUSSCHUSS FÜR DIE AMTSZEIT AB 01.10.2015**

Drs.-Nr. 496/100/4 SoSe 2015

P Spoun erläutert, dass aus der Fakultät Wirtschaft Herr Prof. Zenz für die Professorengruppe vorgeschlagen wurde. Benötigt wird eine Vertretung für Herrn Prof. Zenz, am besten aus der Fakultät Nachhaltigkeit.

Die Gruppe der Studierende schlägt Herrn Nebermann und Herrn Schütz als Ausschussmitglieder vor.



Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt Herrn Prof. Zenz für die Gruppe der Professoren sowie Herrn Nebermann und Herrn Schütz für die Gruppe der Studierenden als Mitglieder des zentralen Wahlausschusses für die Amtszeit ab dem 01.10.2015 und bittet die Fakultät Nachhaltigkeit um Vorschlag für ein stellvertretendes Mitglied der Professorengruppe.

19:0:0

## TOP 8 WAHL DES ÜBERGREIFENDEN PRÜFUNGSAUSSCHUSSES GRADUATE SCHOOL

Drs.-Nr. 493/100/4 SoSe 2015

Die studentischen Vertreter des Senates weisen darauf hin, dass sie an dem Prozess nicht beteiligt gewesen sind. Frau van Riesen weist auf den misslichen Umstand hin, dass in diesem Prüfungsausschuss keine Frauen vertreten sind.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt Apl. Prof. Dr. Großmann, Prof. Dr. Möller und Prof. Dr. Velte für die Gruppe der Professorinnen und Professoren sowie PD Dr. Pries für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Masterprogramme der Leuphana Graduate School. Frau Rebecca Wiehe wird als Mitglied für die Gruppe der Studierenden gewählt.

19:0:0

## TOP 9 GREMIEN DER PROFESSIONAL SCHOOL

### A) Prüfungsausschuss für berufsspezifische fakultätsübergreifende weiterbildende sowie fakultätsübergreifende weiterbildende Masterstudiengänge (Prüfungsausschuss Masterstudiengänge)

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat wählt mit sofortiger Wirkung bis zum Ende der laufenden Senatsperiode (31. März 2016) folgende Personen:

Prof. Dr. Schottke  
Apl. Prof. Dr. Schormann  
Prof. Dr. Stix  
Prof. Dr. Sträter als Stellvertretung

### B) Prüfungsausschuss für berufsbegleitende fakultätsübergreifende Bachelorstudiengänge sowie akademische Zertifikatsstudien (Prüfungsausschuss Bachelorstudiengänge und Zertifikatsstudien)

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat wählt mit sofortiger Wirkung bis zum Ende der laufenden Senatsperiode (31. März 2016) folgende Personen:

Apl. Prof. Dr. Schormann  
Prof. Dr. Schottke  
Prof. Dr. Schleich  
Prof. Dr. Hohlbein (Vertretung)



### C) Prüfungsausschuss für den Master in Auditing

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat wählt mit sofortiger Wirkung bis zum Ende der laufenden Senatsperiode (31. März 2016) folgende Personen:

Karl Garz (Vorschlag für studentisches Mitglied)

#### TOP 10 BENACHRICHTIGUNG VON STELLVERTRETUNGEN

Die Mitglieder des Senats diskutieren über die Regelung zur Benachrichtigung der Stellvertreterinnen und Stellvertreter und deren Verankerung in der Geschäftsordnung des Senats oder als zusätzlichen Beschluss im Sinne einer Ausführungsbestimmung. Die derzeitige Regelung wird insgesamt als unzureichend und zu wenig ausdifferenziert erachtet. Ob aus der derzeitigen Formulierung in der Geschäftsordnung zu entnehmen ist, dass eine Benachrichtigung in jeden Fall schriftlich zu erfolgen habe, wird unterschiedlich beurteilt.

Für zukünftige Verfahrensweisen werden verschiedene Aspekte diskutiert, die den Kriterien der Transparenz, Rechtzeitigkeit, Rechtssicherheit und Arbeitsgewohnheiten Rechnung tragen.

Die Senatsmitglieder diskutieren u.a., ob, sobald ein Vertretungsfall eintritt, die bzw. der nächste Vertreter\_in gemäß Liste per E-Mail angeschrieben und nach der Verfügbarkeit als Vertreter\_in angefragt wird. Falls acht Stunden innerhalb der Arbeitszeit von 9 bis 17 Uhr an den Werktagen vergangen sind und die bzw. der Vertreter\_in keine Antwort gesendet hat, würde die bzw. der laut der offiziellen Liste nächste Vertreter\_in per E-Mail nach gleichem Prinzip angeschrieben. Falls eine Absage eingeht, würde unmittelbar die bzw. der nächste Stellvertreter\_in per E-Mail angefragt werden. Sollte zwei Tage vor der Senatssitzung noch keine Vertreter\_in für die verhinderte Senatorin bzw. den Senator gefunden sein oder ein weiterer Vertretungsfall auftreten, könnten alle Mitglieder der entsprechenden Liste per E-Mail angeschrieben und angerufen werden, um möglichst viele Rückmeldungen zu der Verfügbarkeit der Vertreterinnen und Vertreter zu erhalten. Am Tag der Sitzung würde dann die Person zu der Senatssitzung eingeladen, die die oberste Position in der Vertretungsliste einnimmt und an der Sitzung teilnehmen kann.

Eine alternative Vorgehensweise wäre, dass die bzw. der nächste Vertreter\_in der Liste per E-Mail angeschrieben wird; die weiteren Vertreter\_innen der Liste erhielten eine Kopie dieser E-Mail, damit sie schon darüber informiert sind, dass der Vertretungsfall auch für sie eintreten könnte. Erfolgt binnen acht Stunden in der Kernarbeitszeit keine Rückmeldung, würde der nächste bzw. die nächste Vertreterin angeschrieben. Wieder erhielten alle Vertreterinnen dieser Liste eine Kopie der E-Mail. Dieses Verfahren würde in dem in der Geschäftsordnung geregelten Modus fortgeführt, für den Fall dass die Liste erschöpft ist. Liegen keine Rückmeldungen oder nur Absagen vor, könnten diese auch am Tag der Sitzung telefonisch eingeholt werden.

Die Mitglieder des Senats verständigen sich darauf, dass in der nächsten Sitzung im Oktober eine Änderung der Geschäftsordnung des Senats hinsichtlich der Stellvertretungsbenachrichtigung beschlossen werden soll.

#### TOP 11 ANTRAG DER FAKULTÄT KULTURWISSENSCHAFTEN AUF VERLEIHUNG DES TITELS HONORARPROFESSORIN; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS – NICHT ÖFFENTLICH – - siehe vertrauliches Protokoll -

#### TOP 12 STELLUNGNAHME DES SENATS ZU BERUFUNGSVORSCHLÄGEN – NICHT ÖFFENTLICH – - siehe vertrauliches Protokoll -



## **TOP 13    VERSCHIEDENES**

P Spoun dankt den Mitgliedern und beratenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 17.50 Uhr.

Sascha Spoun  
- Vorsitz -

Anna Gallina  
- Protokoll -